

# Politik auf den Punkt gebracht

## Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2015/23 - 19. Oktober 2015

Fraktionssitzung  
Verabschiedung des  
Asylpakets  
Andere Themen im Bundestag  
Kreisparteitag  
BPA-Fahrt  
Ehrungsmatinee  
Meisterbriefverleihung  
Benefizessen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

auch in der letzten Woche stand die Flüchtlingsproblematik im Zentrum des politischen Geschehens. Ich möchte Ihnen einen aktuellen Überblick geben, Sie aber auch über andere Termine der zurück liegenden Woche informieren.

### **Fraktionssitzung CDU/CSU-Fraktion**

Es ging letzte Woche durch die Presse, dass es am Dienstag eine tumultartige Sitzung unserer Fraktion mit erheblicher Kritik an der Bundesregierung gegeben habe. Ich möchte einmal schildern, wie ich diese Sitzung erlebt habe.

Es gab zwar eine sehr offene, aber auch sehr sachliche Debatte, bei der die Abgeordneten sehr ausführlich die Stimmung vor Ort in ihren Wahlkreisen, aber auch die ganz konkreten Zustände und Schwierigkeiten geschildert haben. Über diese Schwierigkeiten sind die Mitglieder der Bundesregierung einschließlich Bundeskanzlerin Merkel gut informiert. Es entspann sich dann eine Debatte über die Möglichkeit der Grenzsicherung. Mehrere Fraktionskollegen vertraten die Ansicht, die Bundespolizei sei durchaus in der Lage, die Grenzen so zu sichern, dass ein weiterer Flüchtlingszustrom unterbunden werden könne. Es gab aber auch Argumentationen dagegen: Kurzfristig mag es der Fall sein, aber wollen wir wirklich dauerhaft wieder Mauern und Stacheldraht an unseren Grenzen? Es muss auch jedem klar sein, dass wir dann wieder durchgehende Grenzkontrollen haben, die auch jeden Lastwagen und jeden Güterzug betreffen. Für die Exportregion im Großraum Stuttgart wird das kein Vorteil sein.

Die Bundeskanzlerin argumentierte, dass wir bei allen Äußerungen und Handlungen auch immer beachten müssten, wie diese in anderen Ländern aufgenommen würden. Außerdem wolle sie nichts an konkreten Maßnahmen versprechen, was sie dann eventuell nicht einhalten könne. Hier sei Verlässlichkeit wichtig. Es wurde auch über die Äußerung der Kanzlerin „Wir schaffen das“ diskutiert, und ob die Regierung diese Äußerung vielleicht zurücknehmen müsse. Hier verwies Innenminister de Maizière darauf, dass sich Deutschlands Verhandlungsposition etwa gegenüber der Türkei klar verschlechtern würde, wenn Deutschland bereits im Vorfeld von Verhandlungen über Flüchtlingsursachen deutlich machen würde, dass es überfordert sei.

Ähnlich ist die Argumentation bei der Frage, sollen wir eine Obergrenze der Aufnahmefähigkeit definieren. Wenn wir das tun, dann werden alle Flüchtlinge, die jetzt noch in den Lagern der Region ausharren, dazu motiviert, noch schnell zu

kommen, bevor die Obergrenze erreicht ist. Auf der anderen Seite, wenn wir sagen, wir können nur, sagen wir mal, 1 Million Flüchtlinge aufnehmen, wie reagieren dann die Nachbarländer Syriens, die bereits viel mehr Flüchtlinge aufgenommen haben? Denen liefern wir dann den Vorwand sich um diese Flüchtlinge auch nicht mehr zu kümmern. Das alles kann also nicht die Lösung sein.

So sehr auch ich persönlich eine schnelle Besserung der Lage wünsche, so sehr bin ich auch davon überzeugt, dass rein nationale Anstrengungen nicht ausreichen. Wir brauchen die internationale und europäische Zusammenarbeit in dieser Frage. Und so zäh und unerfreulich die Verhandlungen in der EU sich derzeit auch anlassen, diese Verhandlungsprobleme gab es in Europa schon oft und meistens ist es auch gelungen, dann doch zu einem für alle akzeptablen Ergebnis zu kommen. Deshalb will ich auch hier den Verhandlungen noch eine Chance geben.

### **Verabschiedung des Asylpakets**

Wir haben diese Woche im Bundestag das bereits vor zwei Wochen anberatene Paket zur Asylpolitik verabschiedet, am Freitag hat der Bundesrat zugestimmt, damit können die Maßnahmen am 1. November in Kraft treten. Wir können dann Asylverfahren deutlich beschleunigen, Fehlanreize werden abgebaut, die Länder und Kommunen erhalten deutlich mehr finanzielle Hilfe und die Rückführung abgelehnter Asylbewerber soll beschleunigt werden. Beim letzten Punkt müssen wir auch sehr klar die Bundesländer in die Pflicht nehmen. Abgelehnte Asylbewerber, die nicht freiwillig ausreisen, müssen zügig abgeschoben werden. Hier muss auch der Rechtsstaat Konsequenz zeigen.

Viele der jetzt beschlossenen Punkte wollte die Union schon lange, sie sind aber am Widerstand der rot-grünen Bundesratsmehrheit gescheitert. Für eine konsistente Flüchtlingspolitik, mit Hilfe für die, die sie brauchen, und schnelle Entscheidung und Rückführung für die, die unsere Hilfe nicht brauchen, ist deshalb die Landtagswahl im nächsten Jahr von überragender Bedeutung. Proteststimmen schwächen die Union.

### **Andere Themen im Bundestag**

Der Bundestag beschäftigt sich aber in jeder Woche mit viel mehr als nur dem Flüchtlingsthema. Um einen Eindruck von der Vielfalt der behandelten Bereiche zu geben, hier nur eine Auswahl an Tagesordnungspunkten von Donnerstag und Freitag:

- Antrag: Konsequenzen aus dem Pkw-Abgasskandal
- Drittes Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes
- Zweite und dritte Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines Gesetzes zu dem Protokoll von Nagoya vom 29. Oktober 2010 über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt
- Auslaufen der Milchquote - Wettbewerbsfähigkeit der Milchviehalter sichern
- Vierzehntes Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes
- Antrag: Gemeinsame Grundwerte stärken - Europa stärken

- Antrag: Wohnungsnot, Mietsteigerungen und Mietwucher in Hochschulstädten bekämpfen
- Gesetz zur Umsetzung der EU-Mobilitäts-Richtlinie
- Antrag: Sport und Alltag verbinden – Lärmschutzregeln für Sportanlagen den heutigen Anforderungen anpassen
- Gesetz zur Bereinigung des Rechts der Lebenspartner
- Gesetz zur Bekämpfung der Korruption
- Gesetz zur Änderung des Unterhaltsrechts und des Unterhaltsverfahrensrechts
- Gesetz zur Änderung des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes
- Gesetz zur Änderung des Batteriegesetzes
- Gesetz zur Änderung des Lebensmittelspezialitätengesetzes
- Antrag: Krankenhäuser gemeinwohlorientiert und bedarfsgerecht finanzieren

Die jeweils aktuelle Tagesordnung des Bundestages mit allen Informationen und Dokumenten, die dazugehören, gibt es immer unter <http://www.bundestag.de/tagesordnung>

## Kreisparteitag



Der bevorstehende Landtagswahlkampf stand letzte Woche im Zentrum des Kreisparteitags der CDU in Holzheim. Zu Gast war mein Bundestagskollege und stellvertretender Landesvorsitzender Thorsten Frei. Er ist für die Koordination des Landtagswahlkampfes zuständig und stimmte uns unter dem Motto "Eine starke CDU für ein besseres Baden-Württemberg" ein. Zudem nutzten wir die Chance innerhalb der CDU-Basis im Kreis Göppingen in die inhaltliche Diskussion zu gehen. Auf bemerkenswert sachliche Weise diskutierten wir dabei insbesondere das derzeit beherrschende Thema der Flüchtlingsproblematik.

## BPA-Fahrt



Bild: Deutscher Bundestag, Anja Krause

Letzte Woche war wieder eine BPA-Reisegruppe aus dem Wahlkreis zu Besuch in Berlin. Im Rahmen ihrer viertägigen Fahrt besuchten die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem den Bundestag. Dort trafen wir auch zu einer Diskussionsrunde über verschiedene aktuelle bundespolitische Themen zusammen.

## Ehrungsmatinee des Chorverbands Hohenstaufen



In einem würdevollen Rahmen ehrte der Chorverband Hohenstaufen letzten Sonntag seine Jubilare in Hattenhofen. Als Präsident oblag mir die Ehre das jahrzehntelange Engagement der verdienten Mitglieder zu würdigen. Ich gratuliere an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und bedanke mich für ihren ehrenamtlichen Einsatz in den Chören unseres Verbandsgebiets.

## Meisterbriefverleihung



"Das Handwerk- die Wirtschaftsmacht von nebenan" - Verleihung der Meisterbriefe durch die Handwerkskammer Ulm in der Zeppelinstadt Friedrichshafen. Aus dem Kreis Göppingen wurden 20 Absolventen vom Präsidenten der Handwerkskammer offiziell in den Meisterstand erhoben. Eine beeindruckende Veranstaltung. Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfung und weiterhin viel Erfolg.

## Benefizessen in Salach



Die kath. Kirchengemeinde St. Margaretha, Pfarrer Robert Lukaschek, Christine Fuchs und Visnja Dubravac betreuen gemeinsam in der Hauptstadt von Ruanda ein Kinderdorf, eine Landklinik sowie in Indien Waisenhäuser, Schulen sowie medizinische Einrichtungen (Lepra-Stationen und Sterbehäuser). Gestern wurden dafür beim Benefizessen in Salach rund 140 Essen ausgegeben. Circa 1.000 Euro gingen als Spenden ein.

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.

Beste Grüße

**Ihr Hermann Färber**



**Hermann Färber**

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | [hermann.farber@bundestag.de](mailto:hermann.farber@bundestag.de)